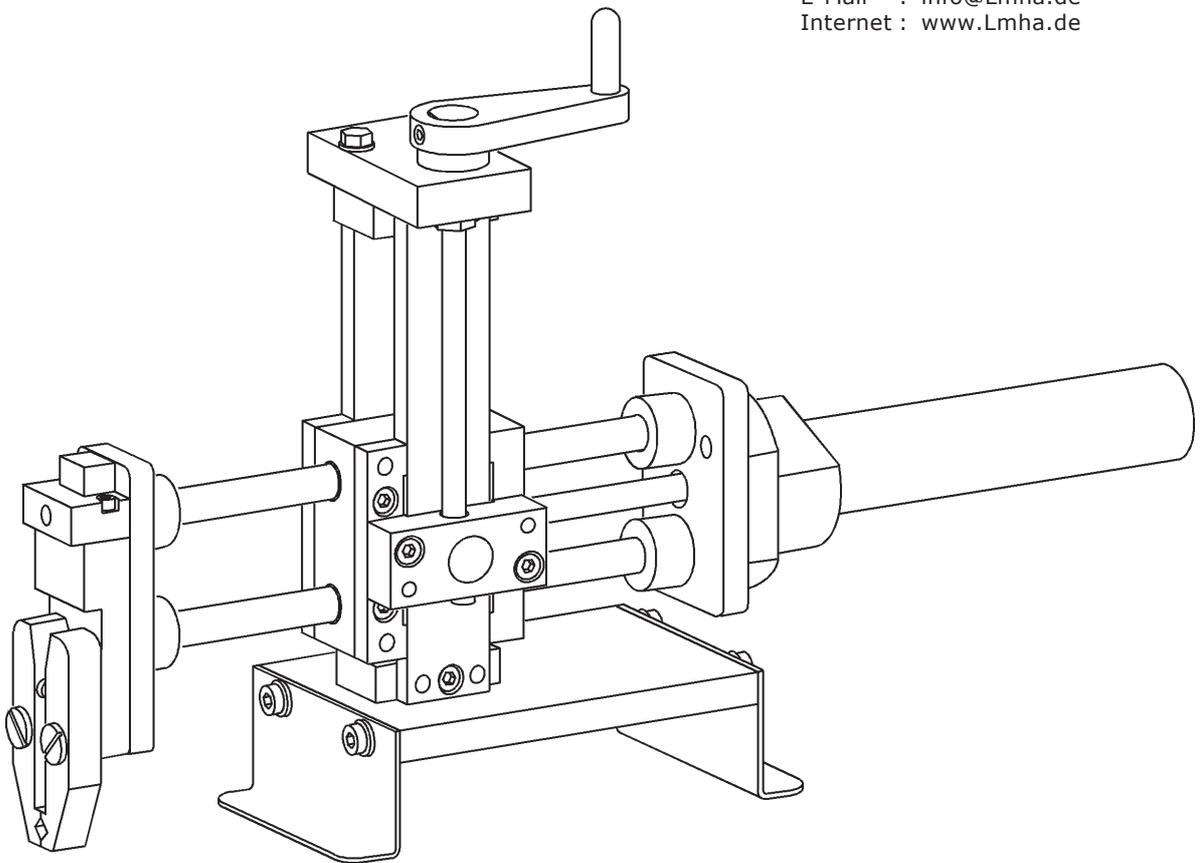


LM
EE
HARDEBUSCH
NI
E
N

Albert Hardebusch
- Lernmedien -
Birkenweg 19
58730 Fröndenberg

Telefon : 0 23 73 17 78 91 0
Telefax : 0 23 73 17 79 28 0
E-Mail : info@lmha.de
Internet : www.lmha.de



Handhabungsgerät IV - Basismodul -

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Albert Hardebusch
-Lernmedien-
Birkenweg 19
58730 Fröndenberg

Telefon : 0 23 73 / 17 78 91 0
Fax : 0 23 73 / 17 79 28 0
E-Mail : info@Lmha.de
Internet : www.Lmha.de

Berufliche Handlungskompetenz ist das Ziel der Berufsausbildung

Die Verordnungen über die Berufsausbildung in verschiedenen Berufen legen fest:

„Die in dieser Verordnung genannten Fertigkeiten und Kenntnisse sollen so vermittelt werden, dass der Auszubildende . . . zur Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit befähigt wird, die insbesondere selbstständiges Planen, Durchführen und Kontrollieren einschließt. (. . .)“

Diese Vorschrift, nach der das Ziel der Ausbildung die berufliche Handlungskompetenz ist, ist elementarer Bestandteil jeder aktuellen Ausbildungsordnung. Darum haben wir für unsere Qualifizierungsprojekte »Handhabungsgerät« das handlungsorientierte Lernen vorgesehen und dazu die Projekt- und Leittextmethode miteinander kombiniert.

Die Auszubildenden erwerben die in der Ausbildungsordnung festgelegten fachlichen und fachübergreifenden Kenntnisse und Fertigkeiten in den Aufgabenstellungen des Handhabungsgerätes in **integrierter** Form.

Wir konfrontieren die Auszubildenden mit didaktisch aufbereiteten Problemstellungen. Dabei stellen sie fest, dass sie einiges schon können, dass ihnen aber einzelne Kenntnisse und Fertigkeiten fehlen, die sie zur Lösung des Problems benötigen. So entsteht für die Auszubildenden die Notwendigkeit, sich die fehlenden Kenntnisse und Fertigkeiten zu erarbeiten, um das Problem lösen zu können.

Die Lernenden erarbeiten sich die erforderlichen Kenntnisse – durch den Leittext unterstützt – selbstständig in den bereit gestellten Fachbüchern. Dieses neu erworbene Wissen wenden sie in der konkreten Aufgabenstellung an und können es so mit ihren bereits vorhandenen Kenntnissen und Fertigkeiten verknüpfen.

Durch dieses handlungsorientierte Lernen erwerben die Lernenden nicht nur die erforderlichen fachlichen und fachübergreifenden Kenntnisse und Fertigkeiten, sondern sie lernen auch, sich **selbstständig** in neue Themenbereiche einzuarbeiten.

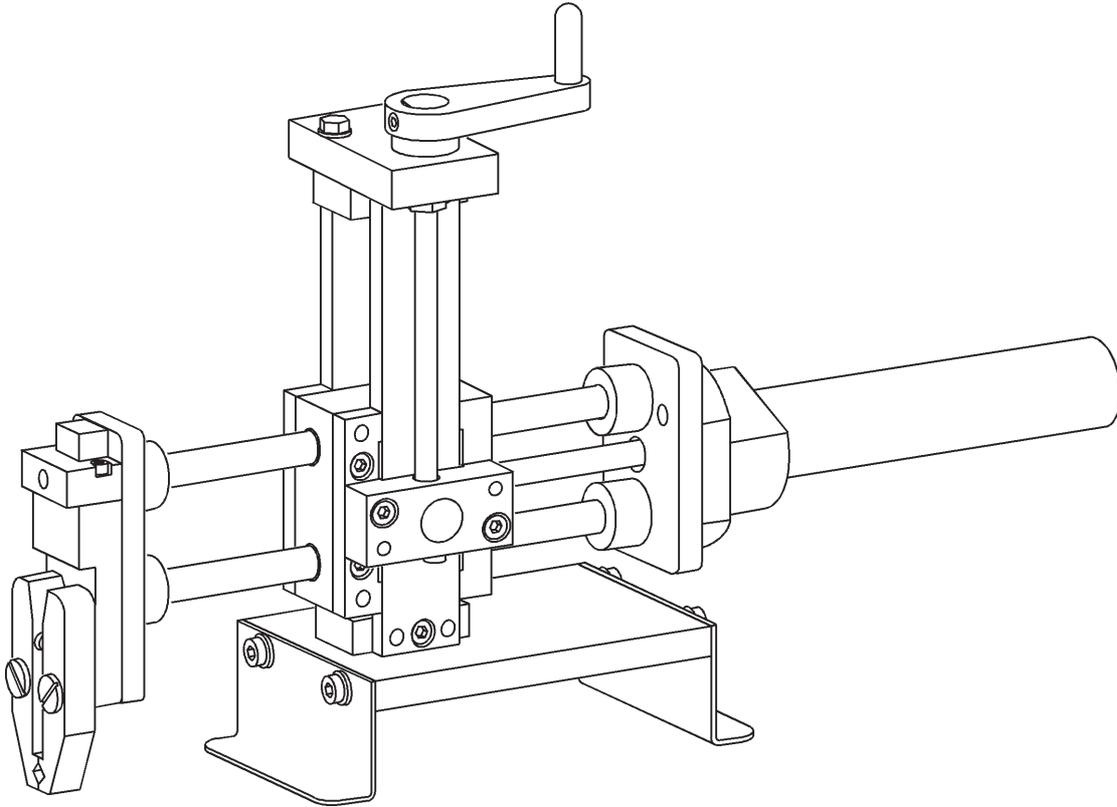
Die einzelnen Problemstellungen der verschiedenen

Baugruppen des Ausbildungsprojektes Handhabungsgerät IV - Basismodul bilden für die Lernenden den Handlungszusammenhang, der sich an betrieblichen Aufgabenstellungen orientiert. Die fachsystematische Aufteilung der Berufsausbildung in verschiedene Lehrgänge z.B. Manuelle Grundfertigkeiten, Messlehrgang, Drehlehrgang, Fräslehrgang wird durch diese Projektarbeit aufgebrochen. Stattdessen erarbeiten sich die Lernenden nur **die** Teile aus solchen fachsystematischen Zusammenhängen, die sie zur Lösung des konkreten Arbeitsauftrags benötigen. In nachfolgenden Aufgabenstellungen erarbeiten sie sich die weitergehenden Kenntnisse aus diesen fachlichen Zusammenhängen und wenden sie wieder bei der Ausführung an.

Anders, als bei traditionellen Ausbildungsprojekten, die meistens zur **Vertiefung** bereits erworbener Grundkenntnisse und -fertigkeiten eingesetzt werden, **erwerben** die Lernenden im Projekt Handhabungsgerät IV - Basismodul die in den Ausbildungsrahmenplänen festgelegten Kompetenzen **beim Bearbeiten** des Projektes. Darum nennen wir dieses Ausbildungsprojekt **Qualifizierungsprojekt** Handhabungsgerät IV - Basismodul.

Das Basismodul des Handhabungsgerätes IV ist eine Anpassung des Handhabungsgerätes IV für die Ausbildung in Berufen mit reduzierten Anforderungen in den metalltechnischen Kenntnissen und Fertigkeiten z.B. Technischer Produktdesigner, Fachkraft für Metalltechnik, Stanz- und Umformmechaniker, Verfahrensmechaniker.

Handhabungsgerät IV - Basismodul



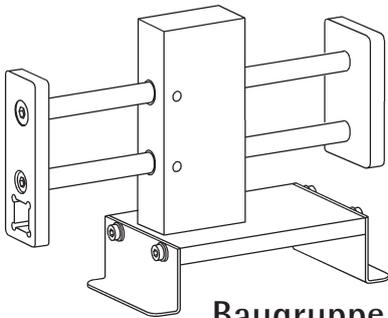
Handhabungsgerät IV - Basismodul

Das Basismodul des Handhabungsgerätes IV ist für die metalltechnische Ausbildung von z.B. Technischen Zeichnern, Maschinen- und Anlagenführern usw. vorgesehen.

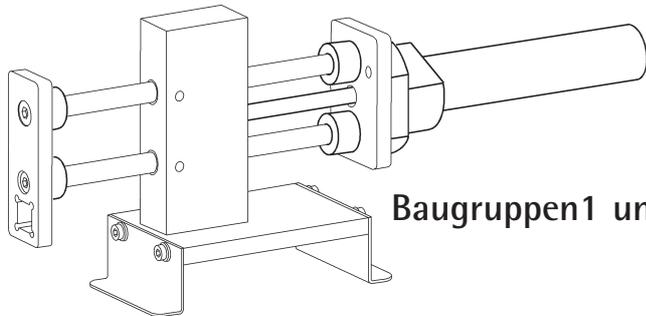
Die folgenden Beschreibungen bieten einen Überblick über den Aufbau und die modulare Struktur des Ausbildungsprojektes. Hinweise für den Ausbilder zu den einzelnen Baugruppen und Arbeitsaufträgen finden Sie am Ende des jeweiligen Leittextes auf farbigem Papier.

Das Basismodul des Handhabungsgerätes IV

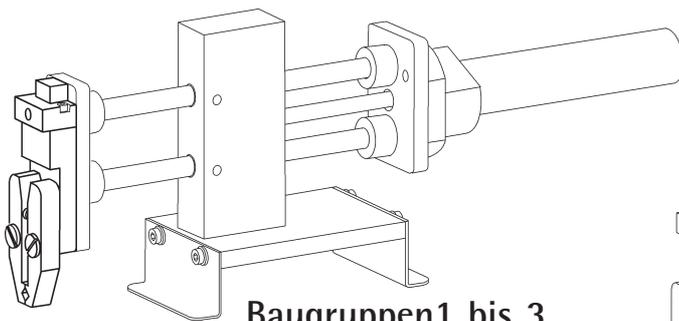
besteht aus den folgenden 5 Baugruppen:



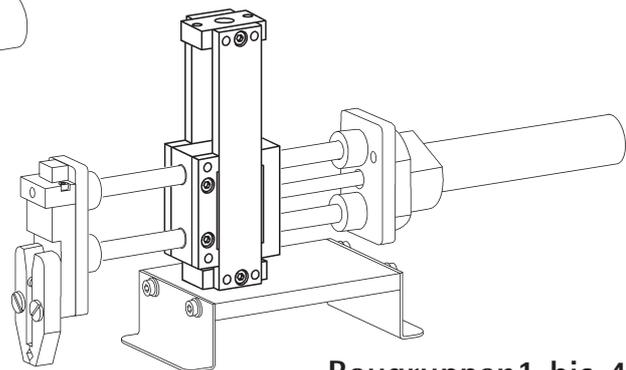
Baugruppe 1



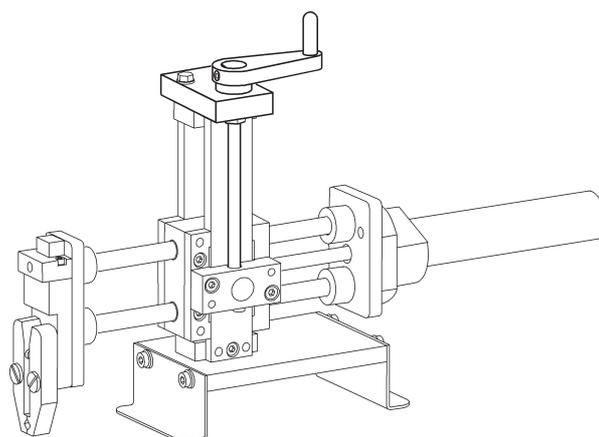
Baugruppen 1 und 2



Baugruppen 1 bis 3



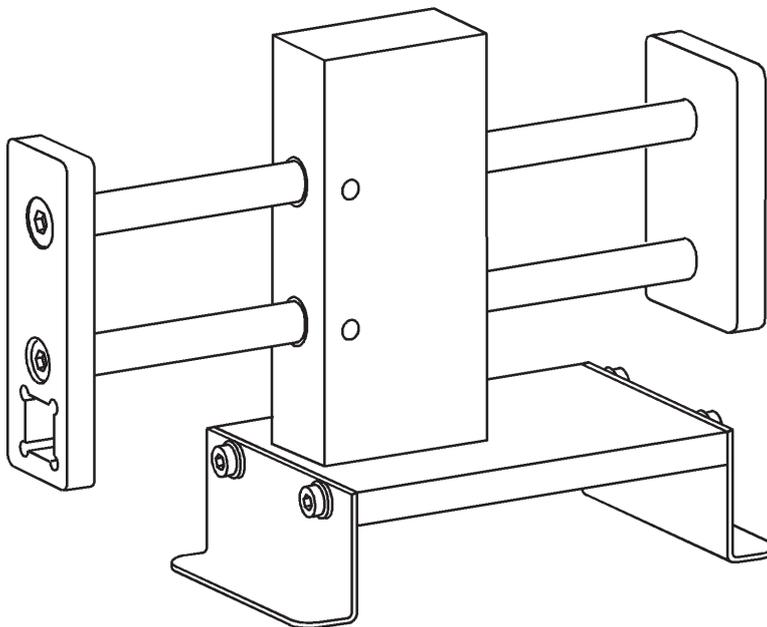
Baugruppen 1 bis 4



Baugruppen 1 bis 5

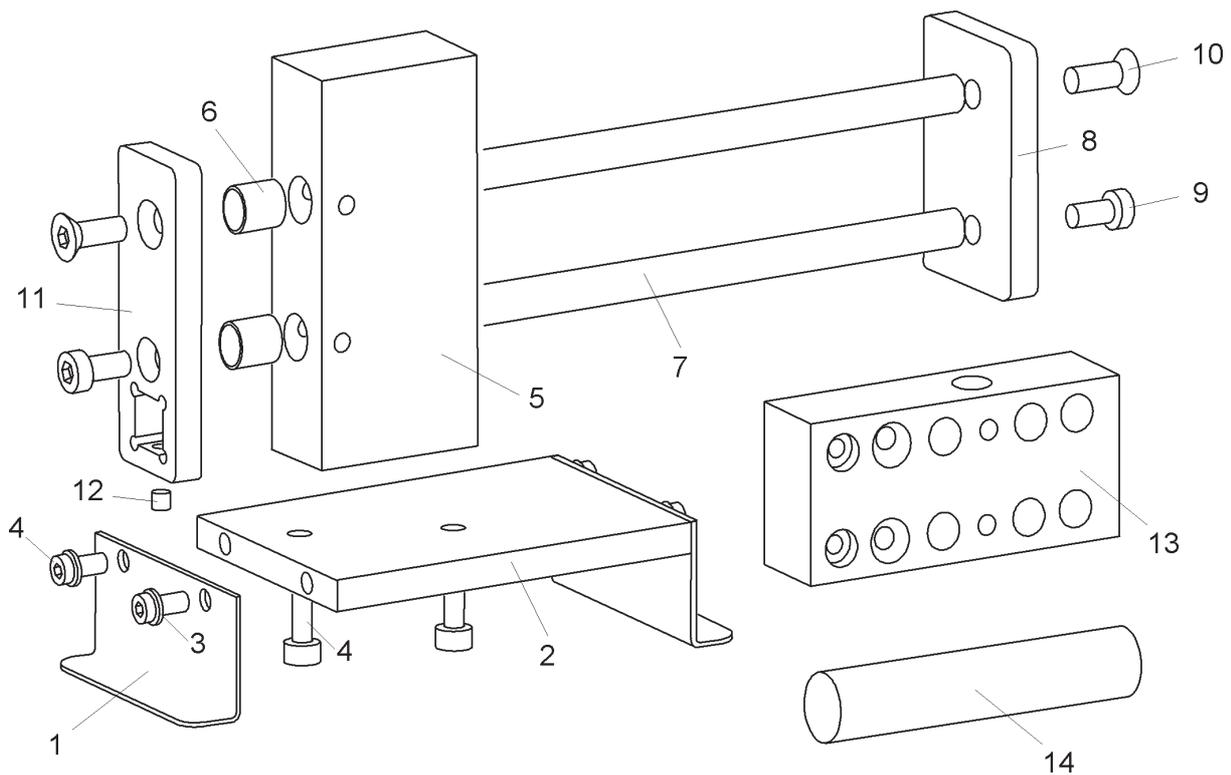
Das Basismodul des Handhabungsgerätes IV besteht aus 5 Baugruppen (siehe Seite 4).

Baugruppe 1	Horizontalachse herstellen
Baugruppe 2	Pneumatischen Antrieb der Horizontalachse herstellen
Baugruppe 3	Greifer herstellen
Baugruppe 4	Vertikalführung herstellen
Baugruppe 5	Antrieb der Vertikalachse herstellen



Baugruppe 1

In der Baugruppe 1 stellen die Auszubildenden die abgebildete Horizontalachse des Handhabungsgerätes IV her.

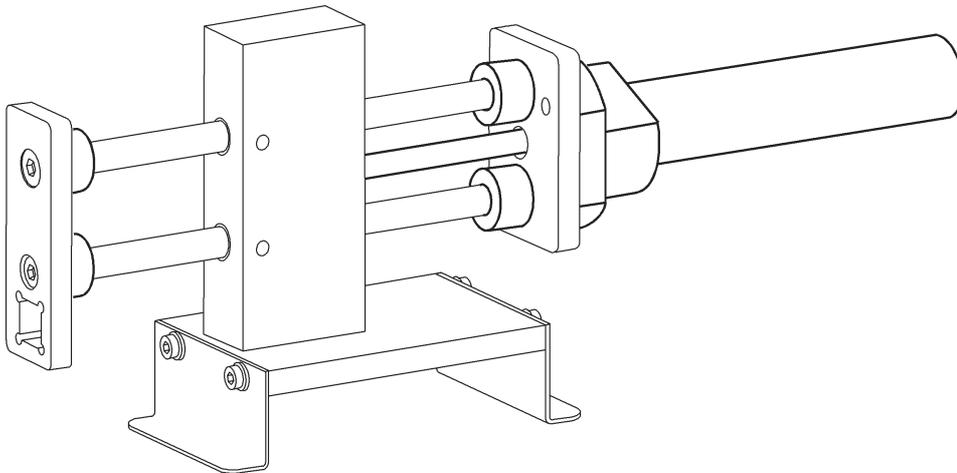


Die Baugruppe 1 des Handhabungsgerätes IV ist in 10 Arbeitsaufträge gegliedert.

- Arbeitsauftrag 1 Übungswerkstück (Pos. 13) schrappfeilen
- Arbeitsauftrag 2 Übungswerkstück (Pos. 13) schlichtfeilen
- Arbeitsauftrag 3 Übungswerkstück (Pos. 13) bohren
- Arbeitsauftrag 4 Übungswerkstück (Pos. 13) aufbohren
- Arbeitsauftrag 5 Übungswerkstück (Pos. 13) fertig bohren
- Arbeitsauftrag 6 Führungsblock (Pos. 5) und Flansche (Pos. 8 und 11) herstellen
- Arbeitsauftrag 7 Grundplatte (Pos. 2) und Stützen (Pos. 1) herstellen
- Arbeitsauftrag 8 Übungswerkstück (Pos. 14) drehen
- Arbeitsauftrag 9 Führungsbolzen (Pos. 7) herstellen
- Arbeitsauftrag 10 Baugruppe 1 (Pos. 1 bis 12) montieren

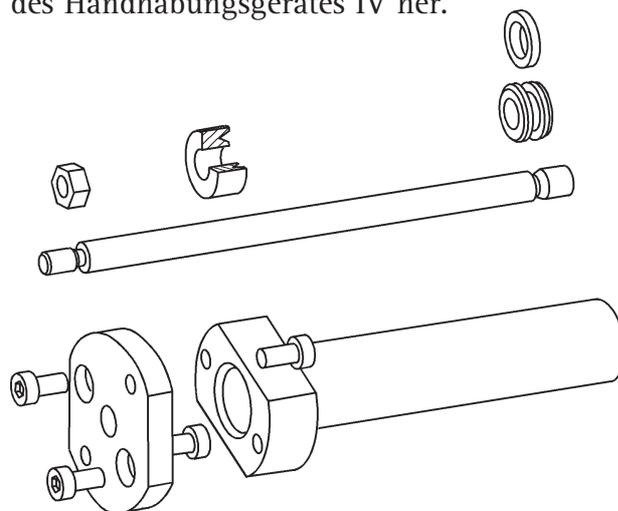
In den Arbeitsaufträgen dieser Baugruppe sind ausreichende Übungsphasen vorgesehen, damit die Auszubildenden das selbstständige Informieren und Planen systematisch lernen und sich mit den verschiedenen Kenntnissen und Fertigkeiten, z.B. Feilen, Bohren und Drehen, vertraut machen können, bevor sie die Werkstücke des Basismoduls des Handhabungsgerätes IV bearbeiten.

Die Bearbeitung der Baugruppe 1 des Handhabungsgerätes IV erfordert einen Zeitraum von 13 bis 14 Tagen.



Baugruppen 1 und 2

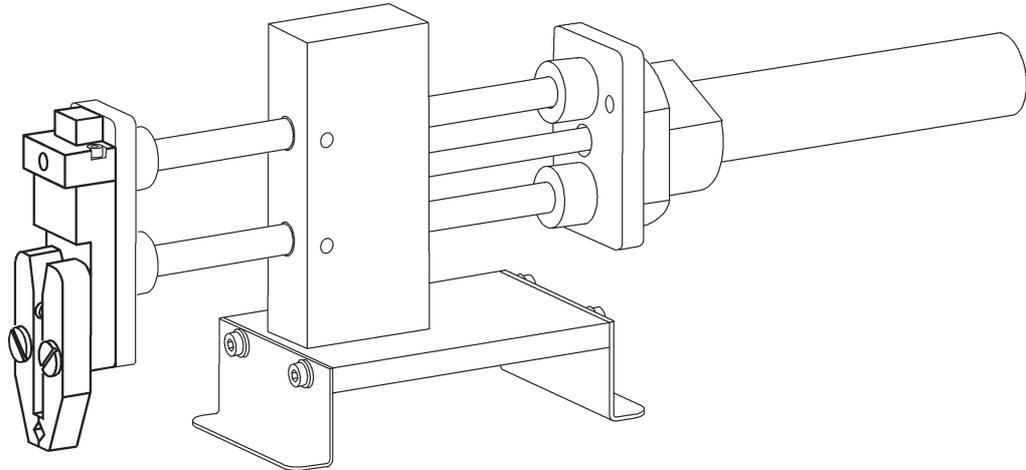
In der Baugruppe 2 stellen die Auszubildenden einen Pneumatikzylinder für die Horizontalachse des Basismoduls des Handhabungsgerätes IV her.



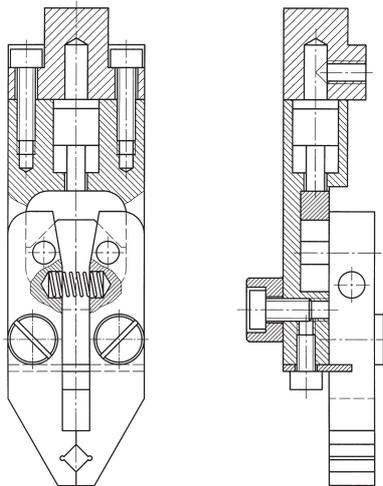
Vor der Fertigung des Pneumatikzylinders erweitern und vertiefen die Auszubildenden ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in der Drehtechnik in zwei Vorstufen an dem Werkstück, aus dem sie anschließend den Zylinder herstellen.

Die Bearbeitung der Baugruppe 2 des Handhabungsgerätes IV erfordert einen Zeitraum von 4 bis 5 Tagen.

Baugruppe 1, 2 und 3



In der Baugruppe 3 wird ein Greifer für das Handhabungsgerät IV hergestellt. Ein Schwerpunkt dieser Baugruppe ist die Frästechnik.

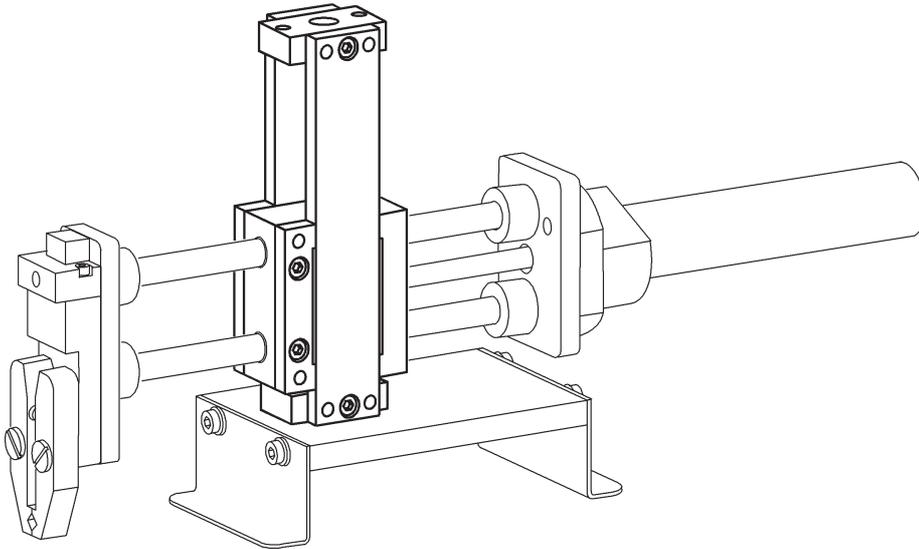


Die Baugruppe ist in drei Arbeitsaufträge gegliedert:

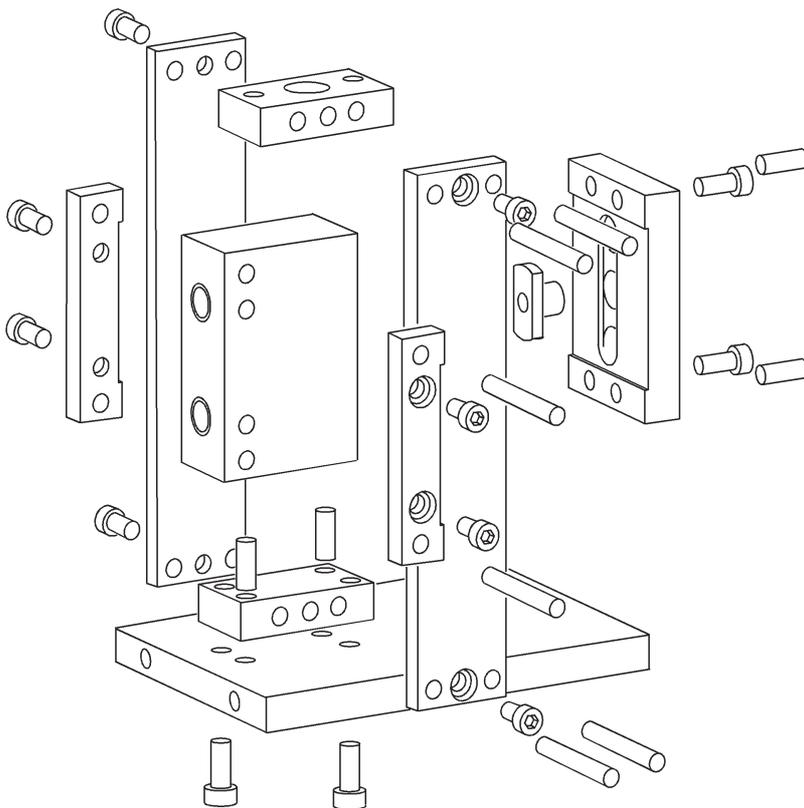
- Im 1. Arbeitsauftrag lernen die Auszubildenden das Fräsen kennen und fertigen ein Werkstück an, aus dem sie im nächsten Arbeitsauftrag den Grundkörper des Greifers herstellen.
- Im Arbeitsauftrag 2 stellen sie einen manuell betätigten Greifer her.
- Im 3. Arbeitsauftrag stellen die Lernenden einen pneumatischen Antrieb für den Greifer her.

Die Bearbeitung der Baugruppe 3 des Handhabungsgerätes IV erfordert einen Zeitraum von 6 bis 7 Tagen.

Baugruppe 1, 2, 3 und 4



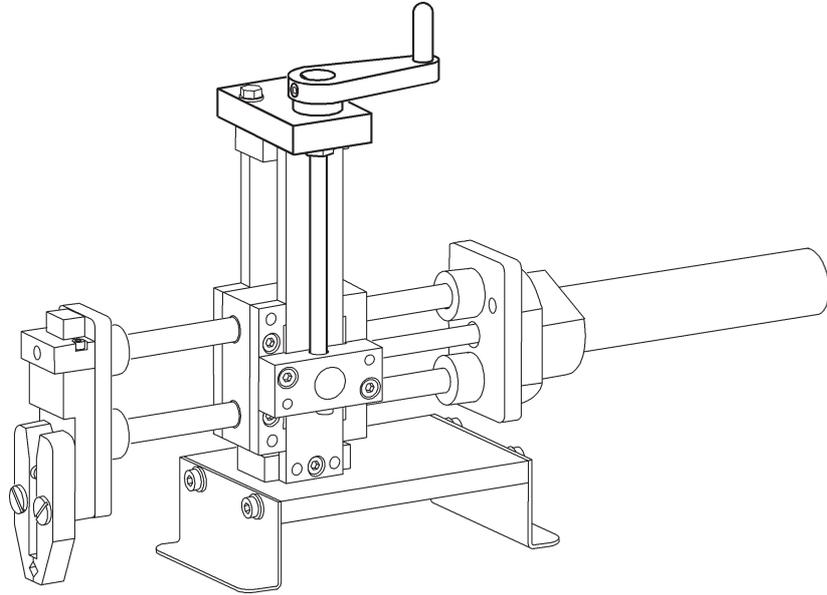
In der Baugruppe 4 wird die Vertikalachse für das Basismodul des Handhabungsgerät IV hergestellt. Die Fügetechnik ist der Schwerpunkt dieser Baugruppe.



Die Bearbeitung der Baugruppe 4 des Basismoduls des Handhabungsgerätes IV erfordert einen Zeitraum von 8 bis 10 Tagen.

Baugruppe 1, 2, 3, 4 und 5 Einen Antrieb für die Vertikalachse herstellen

In dieser Baugruppe stellen die Auszubildenden einen manuellen Antrieb für die Vertikalachse ihres Handhabungsgerätes in Teamarbeit her.



Die Bearbeitung der Baugruppe 5 des Basismoduls vom Handhabungsgerät IV erfordert einen Zeitraum von 4 bis 5 Tagen.

Für die Fertigung des Basismoduls des Handhabungsgerätes IV ist ein Zeitraum von ca. 12 Wochen zu veranschlagen. Dieser Zeitraum ist abhängig vom Lernfortschritt der Auszubildenden.

Fachbücher:

Für das Basismodul des Handhabungsgerätes IV sind folgende Fachbücher besonders geeignet:

Fachpraxis Metall
ISBN 978-3-464-42050-8
Cornelsen Verlag

Alternativ können Sie die Reihe **Grundkenntnisse der Metallbearbeitung** einsetzen.

Für 4 bis 6 Auszubildende reicht **ein** Satz der Bücher aus.

- | | |
|--------|--|
| Teil A | Schraubstockarbeiten
Ausbilderausgabe Art. Nr.: 77341 |
| Teil B | Passen-Fügen-Verbinden
Ausbilderausgabe Art. Nr.: 77344 |
| Teil C | Maschinenarbeiten Drehen
Ausbilderausgabe Art. Nr.: 77346 |
| Teil D | Maschinenarbeiten Fräsen
Ausbilderausgabe Art. Nr.: 77348 |

Die Bücher **Grundkenntnisse der Metallbearbeitung** sind bei folgendem Verlag zu beziehen:

Dr.-Ing. Paul Christiani GmbH & Co. KG
Hermann-Hesse-Weg 2
78464 Konstanz
Tel: 07531 / 5801-26
Fax: 07531 / 5801-85

Zusätzlich ist ein **Tabellenbuch Metall** in einer aktuellen Ausgabe erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Albert Hardebusch
-Lernmedien-
Birkenweg 19
58730 Fröndenberg
Telefon : 0 23 73 / 17 78 91 0
Fax : 0 23 73 / 17 79 28 0
E-Mail : info@Lmha.de
Internet : www.Lmha.de

Was ist neu am Basismodul des Handhabungsgerätes IV?

Wie bei den anderen Handhabungsgeräten ist auch hier das selbstständige handlungsorientierte Lernen an betriebsnahen ganzheitlichen Aufgabenstellungen vorgesehen, um die in den Ausbildungsordnungen definierte berufliche Handlungskompetenz der Auszubildenden zu fördern.

Beim Handhabungsgerät IV sind die Baugruppen nicht mehr in Teilaufgaben sondern in Arbeitsaufträge gegliedert. Die einzelnen Arbeitsaufträge beginnen mit einer Beschreibung des betrieblichen Arbeitsauftrages, einem Pflichtenheft und der Auflistung des Lernangebotes. Dann folgen die Arbeitsunterlagen zu dem jeweiligen betrieblichen Arbeitsauftrag. Am Ende des Arbeitsauftrages erfolgt die Auftragsbilanz anhand von Fragestellungen. Bemerkungen und Empfehlungen des Ausbilders zum Weiterlernen schließen sich an.

Die modulare Struktur des Handhabungsgerätes IV ermöglichen es, die Berufsausbildung im Betrieb und in der Berufsschule besser aufeinander abzustimmen.

In dieser Version des Handhabungsgerätes werden nicht nur die fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten der Lernenden bewertet. Am Ende der ersten Baugruppe beurteilen die Lernenden und der Ausbilder auch die fachübergreifenden Fähigkeiten. In den Baugruppen 2 bis 5 sind Beurteilungen der beruflichen Handlungskompetenz mit den Bereichen Fachkompetenz, Personalkompetenz und Sozialkompetenz vorgesehen.

Am Ende der Baugruppen ist eine Übergabe der fertigen Arbeit an einen Kunden vorgesehen.

Beim Basismodul des Handhabungsgerätes IV werden in der Baugruppe 1 Lagerbuchsen **ohne Bund** verwendet. Das führt zu einer Vereinfachung gegenüber der Variante für die Metallberufe.

Das Basismodul des Handhabungsgerätes IV ist mit einem pneumatisch betätigten Greifer ausgestattet, der sowohl horizontal als auch vertikal zugreifen kann.

Die neuen Normen für die Werkstoffe, Schrauben, Muttern usw. sind im Handhabungsgerät IV verwendet worden.

Arbeitsplanung am PC

Die Auszubildenden können etwa ab der Baugruppe 2 die Arbeitsplanung auch am PC durchführen, wenn die Voraussetzungen dafür vorhanden sind.

Laden Sie dafür die Dokumentenvorlage für Winword kostenlos unter www.lmha.de herunter.

Ausbildungsmaterial für das Basismodul des Handhabungsgerätes IV

Zum Basismodul des Handhabungsgerätes IV können Sie folgendes Lernmaterial beziehen:

- Ausbilder Ausgabe HHG IV - Basismodul
Art-Nr. 9300 siehe Seite 16
- Leittext HHG IV - Basismodul
Art-Nr. 9301 siehe Seite 17
- Normteilsatz HHG IV - Basismodul
Art-Nr. 9302 siehe Seite 18
- Rohmaterialsatz HHG IV - Basismodul
Art-Nr. 9340 siehe Seite 19

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Albert Hardebusch
-Lernmedien-
Birkenweg 19
58730 Fröndenberg

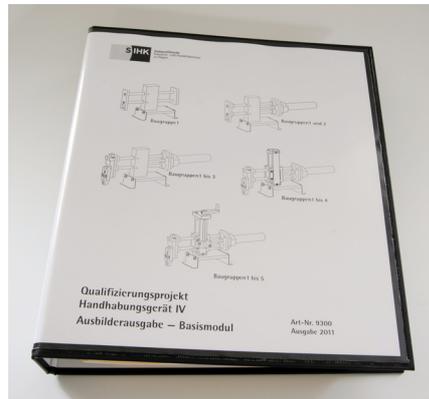
Telefon : 0 23 73 / 17 78 91 0

Fax : 0 23 73 / 17 79 28 0

E-Mail : info@lmha.de

Internet : www.lmha.de

Ausbilderausgabe HHG IV - Basismodul



Art-Nr. 9300

Preis 85,00 Euro

Die Ausbildungsausgabe HHG IV - Basismodul besteht aus dem Leittext der Auszubildenden und speziellen Hinweisen für den Ausbilder auf farbigen Blättern.

Die Projekt- und die Leittextmethode werden vorgestellt. Die veränderten Aufgaben des Ausbilders werden ausführlich beschrieben. Jede Arbeitsaufgabe enthält zusätzliche Hinweise für den Ausbilder und ausreichend Platz für Notizen des Ausbilders.

Die Ausbildungsausgabe enthält die Gesamtstückliste des Basismoduls des Handhabungsgerätes IV und die Liste der zusätzlich zum Leittext benötigten Fachbücher.

Die Anforderungen der Ausbildungsordnung, die berufliche Handlungskompetenz der Lernenden an ganzheitlichen Aufgabenstellungen zu fördern, werden detailliert beschrieben.

Die modulare Struktur des Handhabungsgerätes IV ermöglicht, die Berufsausbildung im Betrieb und in der Berufsschule besser miteinander zu verzahnen.

Die Ausbildungsausgabe HHG IV - Basismodul wird im Ordner mit 4-fach Heftung geliefert. Zusätzlich ist im Ordner eine CD-Rom mit den Pdf-Dateien der Baugruppen und Arbeitsaufträge des Basismoduls des Handhabungsgerätes IV enthalten, um diese z.B. im Ausbildungsgespräch einsetzen zu können. Auf der CD-Rom befindet sich auch die Winword-Dokumentenvorlage für die Arbeitsplanung.

Leittext HHG IV - Basismodul



Art-Nr. 9301

Preis 33,00 Euro

Der Leittext HHG IV - Basismodul enthält die Arbeitsaufträge, die erforderlichen Zeichnungen, die Leitfragen, die Arbeitsblätter für die selbstständige Arbeitsplanung, die Bewertungsbögen und hat einen Umfang von ca. 400 Seiten.

In dieser Version des Handhabungsgerätes werden nicht nur die fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten bewertet, sondern auch die fachübergreifenden Fähigkeiten. In den Baugruppen 2 bis 5 wird auch die berufliche Handlungskompetenz beurteilt.

Jeder Auszubildende braucht einen eigenen Satz des Leittextes, denn nur so kann er sich selbstständig informieren, die Arbeit selbstständig planen, selbstständig durchführen und selbstständig kontrollieren.

Der Leittext HHG IV - Basismodul Art-Nr. 9301 wird im Ordner mit 4-fach Heftung geliefert.

Normteilsatz HHG IV Basismodul**Art-Nr. 9302** **Preis 7,50 Euro**

Einige Normteile des Basismoduls des Handhabungsgerätes IV sind in kleinen Mengen schwierig zu beschaffen. Diese Normteile haben wir zum Normteilsatz HHG IV - Basismodul Art-Nr. 9302 zusammengefasst.

Bitte beachten Sie: Normteilsätze erhalten Sie nur in Verbindung mit der entsprechenden Anzahl an Leittexten.

Auf mehrfachen Wunsch haben wir die Flachkopfschraube DIN 923 - M5 x 10 - 5.8 für den Greifer in diesen Normteilsatz aufgenommen.

Druckfeder	1 Stück
DIN 2098 0,5 x 5 x 20	für Baugruppe 3
Einzel	Art-Nr. 1102 0,30 Euro/Stck.

Kolbendichtung	1 Stück
O-Ring 10,00 - 3,00	für Baugruppe 2
Einzel	Art-Nr. 1104 0,60 Euro/Stck.

Zylinderdichtung	1 Stück
Nutring 8 x 18 x 8	
für Baugruppe 2	
Einzel	Art-Nr. 1105 3,00 Euro/Stck.

Lagerbuchse	6 Stück
(incl. 2 Ersatzbuchsen)	für Baugruppe 1
Einzel	Art-Nr. 1110 0,45 Euro/Stck.

Flachkopfschraube	2 Stück
DIN 923 - M5 x 10 - 5.8	für Baugruppe 3
Einzel	Art-Nr. 1111 0,50 Euro/Stck.

Sie können auch Einzelpositionen aus dem Normteilsatz zu den angegebenen Einzelpreisen beziehen.

Rohmaterialsatz HHG IV - Basismodul**Art-Nr. 9340** **Preis 163,00 Euro**

Sie können das **Rohmaterial** für das Basismodul des Qualifizierungsprojektes Handhabungsgerät IV beziehen. Dieser Rohmaterialsatz enthält das Rohmaterial der Baugruppen 1 bis 5 laut nachfolgender Liste, jedoch **nicht** die Schrauben, Muttern, Zylinderstifte usw. denn die sind üblicherweise in den Betrieben vorrätig.

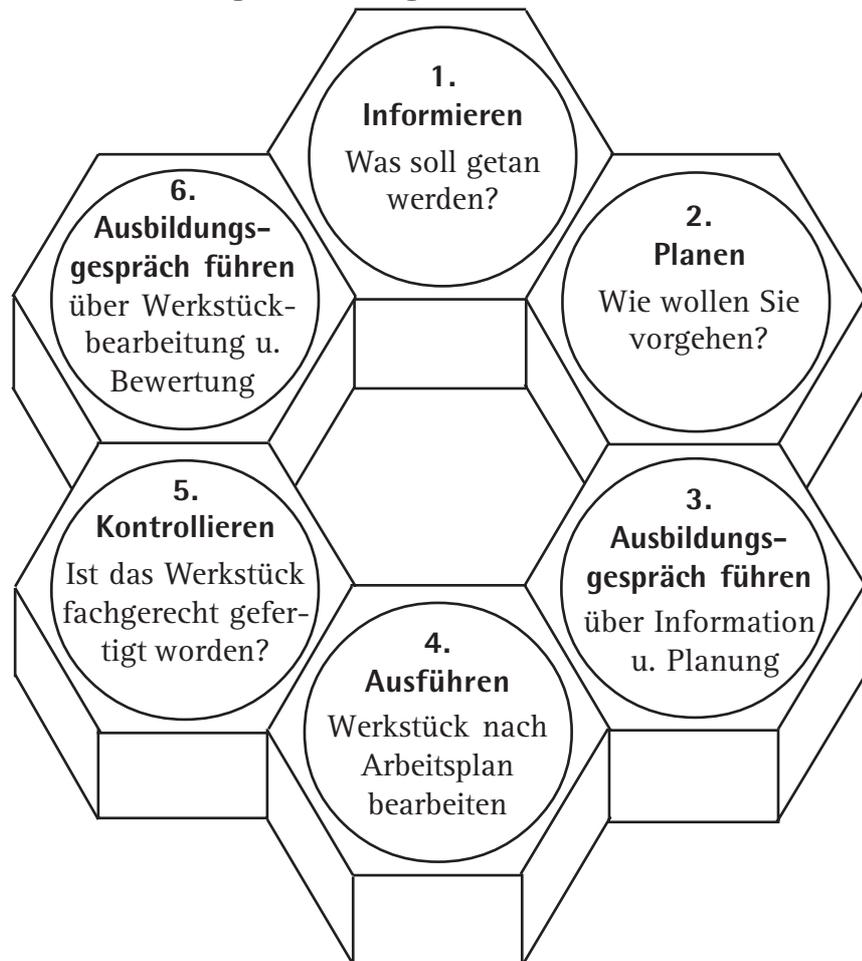
Einige Positionen des Rohmaterialsatzes mit identischen Halbzeug-Abmessungen sind zusammengefasst.

Rohmaterialsatz HHG IV – Basismodul

Nr	Menge	Benennung	Norm-Kurzbezeichnung	Werkstoff	Verwendung
1	1	Flachstahl	DIN EN 10278 – 12 x 6 x 24	S235JR+C	B3 Pos. 10
2	1	Flachstahl	DIN EN 10278 – 14 x 14 x 12	S235JR+C	B3 Pos. 7
3	1	Flachstahl	DIN EN 10278 – 15 x 8 x 150	S235JR+C	B4 Pos. 10
Material ist für 2 x B4 Pos. 10					
4	1	Flachstahl	DIN EN 10278 – 15 x 10 x 130	S235JR+C	B3 Pos. 2
Material ist für 2 x B3 Pos. 2					
5	1	Flachstahl	DIN EN 10278 – 25 x 15 x 60	S235JR+C	B5 Pos. 1
6	1	Flachstahl	DIN EN 10278 – 30 x 8 x 85	S235JR+C	B1 Pos. 11
7	2	Flachstahl	DIN EN 10278 – 30 x 8 x 168	S235JR+C	B4 Pos. 5
8	1	Flachstahl	DIN EN 10278 – 30 x 20 x 22	S235JR+C	B3 Pos. 12
9	1	Flachstahl	DIN EN 10278 – 30 x 20 x 63	S235JR+C	B3 Pos. 1
10	1	Flachstahl	DIN EN 10278 – 45 x 12 x 45	S235JR+C	B5
11	1	Flachstahl	DIN EN 10278 – 45 x 12 x 65	S235JR+C	B5 Pos. 13
12	2	Flachstahl	DIN EN 10278 – 45 x 25 x 105	S235JR+C	B1 Pos. 5 und 13
13	1	Flachstahl	DIN EN 10278 – 70 x 8 x 25	S235JR+C	B5 Pos. 9
14	1	Flachstahl	DIN EN 10278 – 70 x 8 x 44	S235JR+C	B1 Pos. 8
15	1	Flachstahl	DIN EN 10278 – 70 x 10 x 113	S235JR+C	B1 Pos. 2
16	1	Flachstahl	DIN EN 10278 – 70 x 12 x 44	S235JR+C	B4 Pos. 8
17	1	Bolzen	DIN EN 10278 – Ø8 x 210	11SMn30+C	B2, B5
Material ist für B2 Pos. 3 und B5 Pos. 10					
18	2	Bolzen	DIN EN 10278 – Ø10 x 180	11SMn30+C	B1 Pos. 7
19	1	Bolzen	DIN EN 10278 – Ø12 x 40	11SMn30+C	B3 Pos. 11
20	1	Bolzen	DIN EN 10278 – Ø18 x 30	11SMn30+C	B2 Pos. 4
21	1	Bolzen	DIN EN 10278 – Ø30 x 25	11SMn30+C	B4 Pos. 9
22	1	Bolzen	DIN EN 10278 – Ø30 x 125	11SMn30+C	B1 Pos. 14
23	1	Bolzen	DIN EN 10278 – Ø50 x 175	11SMn30+C	B2 Pos. 1 und 2
24	1	Antriebsspindel	DIN 975 – M8 x 150	S185	B5 Pos. 5
25	1	Bolzen	Ø20 x 70	Polyamid	B2 Pos. 9
26	1	Bolzen	DIN 1756 – Ø20 x 70	CuZn40Pb2	B5
Material ist für B5 Pos. 4, 7, 8					
27	1	Blech	DIN EN 10131 – BI 1,5 – 250 x 100	DC01 – A	B1, B3
Material ist für B1 Pos. 1, B3 Pos. 5					
28	1	Druckfeder	DIN 2098 – 0,5 x 5 x 20		B3 Pos. 3
29	1	Zylinderdichtung	Nutring 8 x 18 x 8	NBR	B2 Pos. 6
30	1	Kolbendichtung	O-Ring 10,00 – 3,00		B2 Pos. 5
31	6	Lagerbuchse	Ø10 x 12	Polyamid	B1 Pos. 6
Die Lagerbuchsen im Basismodul des Handhabungsgerätes IV sind ohne Bund					
32	2	Flachkopfschraube	DIN 923 – M5 x 10 – 5.8		B3 Pos. 4

Hinweise zur vollständigen Handlung

Die Auszubildenden sollen sich selbstständig über die jeweilige Aufgabe informieren, die Arbeit selbstständig planen, diese selbstständig durchführen und selbstständig kontrollieren und bewerten. Darum bearbeiten sie alle Aufgaben am Qualifizierungsprojekt Handhabungsgerät IV nach dem System der **vollständigen Handlung**.



Die vollständige Handlung



Im 1. Schritt informieren sich die Auszubildenden selbstständig über die Arbeitsaufgabe. Das geschieht sowohl einzeln, als auch in kleinen Gruppen. Die Auszubildenden informieren sich im Leittext über die Aufgabenstellung. Der Leittext enthält Hinweise auf weitere Informationsquellen z.B. Fachbücher oder Anschauungsmodelle. Anschließend beantworten sie die Leitfragen. Damit ist die Informationsphase abgeschlossen.

Sie als Ausbilder sind hier Ansprechpartner, wenn Probleme auftreten. Sie führen aber **keine** Unterweisung durch!

Wie die Auszubildenden **lernen**, sich selbstständig zu informieren, erfahren Sie in den Ausbilderhinweisen zu den ersten Arbeitsaufträgen.

Im 2. Schritt erstellen die Auszubildenden selbstständig einen Arbeitsplan. Auch das geschieht einzeln oder in kleinen Gruppen.

Wie die Auszubildenden **lernen**, selbstständig einen Arbeitsplan zu erstellen, erfahren Sie wieder in den Ausbilderhinweisen zu den ersten Arbeitsaufträgen.

Im 3. Schritt findet das Ausbildungsgespräch über die Informations- und Planungsphase statt. Sie als Ausbilder stellen fest, ob sich die Auszubildenden ausreichend über die Arbeitsaufgabe informiert haben, ob und wie sie die Leitfragen beantwortet haben und ob sie einen fertigungsgerechten Arbeitsplan erstellt haben.

Hinweise zum Ausbildungsgespräch über die Informations- und Planungsphase

Führen Sie das Ausbildungsgespräch möglichst mit kleinen Gruppen durch. Einzelgespräche sind zu zeitaufwändig.

Lassen Sie sich die Arbeitsaufgabe von den Auszubildenden mit eigenen Worten kurz erklären, um sicherzustellen, dass diese die Aufgabe verstanden haben.

Besprechen Sie die Antworten auf die Leitfragen mit den Auszubildenden.

Stellen Sie zusätzliche Fragen, um sicherzustellen, dass die Auszubildenden alle für die Arbeitsaufgabe erforderlichen Informationen besitzen.

Lassen Sie sich von den Auszubildenden zeigen, wie und wo sie die Informationen gefunden haben.

Besprechen Sie mit den Auszubildenden die Arbeitspläne, um sicherzustellen, dass die Arbeitspläne vollständig ausgefüllt sind und die Arbeitsschritte zu fertigungsgerechten Reihenfolgen geordnet sind.

Fragen Sie nach Alternativen bei der Planung.

Wenn der Arbeitsplan vollständig und richtig ist, geben Sie ihn im Feld unten rechts auf dem Formular zur Fertigung frei.



Gestalten Sie das Ausbildungsgespräch über die Informations- und Planungsphase so anschaulich, wie möglich. Benutzen Sie die Anschauungsmodelle der jeweiligen Baugruppen. Lassen Sie von den Auszubildenden außer den Fachbüchern möglichst auch die Werkstücke, Werkzeuge und Prüfmittel zum Ausbildungsgespräch mitbringen, um sie bei Bedarf im Gespräch benutzen zu können. Halten Sie fertig bearbeitete (auch fehlerhafte) Werkstücke als Anschauungsmuster bereit. So können die Auszubildenden typische Fehler **selbst erkennen** und diese Informationen für die eigene Arbeit nutzen.

Vermeiden Sie es, Zusatzinformationen zu geben, die in dieser Arbeitsaufgabe **nicht** benötigt werden! Sie benötigen einen fundierten Überblick darüber, welche Themenbereiche an welchen Stellen im Qualifizierungsprojekt Handhabungsgerät IV behandelt werden. Darum empfehlen wir, dass Sie den Leittext möglichst selbst durcharbeiten, bevor Sie ihn in der Ausbildung zum ersten Mal einsetzen.

Wenn Auszubildende Leitfragen nicht beantworten konnten, stellen Sie bitte fest, woran das gelegen hat und trainieren Sie mit ihnen, wie sie die Informationen finden können.

Denken Sie auch bitte daran, dass das selbstständige Informieren und Planen für die Auszubildenden zum Teil mühsam ist. Loben Sie die Auszubildenden bei geeigneten Gelegenheiten. Es wird viel zu wenig gelobt. Denken Sie mal darüber nach!



Im 4. Schritt bearbeiten die Auszubildenden die Werkstücke selbstständig. Die praktische Ausführung des Ausbildungsprojektes Handhabungsgerät IV ist in den ersten vier Baugruppen als Einzelarbeit konzipiert. In der Baugruppe 5 ist in der praktischen Ausführung Teamarbeit vorgesehen.

Bei der Ausführung sind die Auszubildenden an den Arbeitsplan gebunden. Stellen Sie sicher, dass am Arbeitsplatz eine Haltevorrichtung für die Zeichnung und den Arbeitsplan vorhanden ist. Denn die Auszubildenden sollen die Zeichnung und den Arbeitsplan am Arbeitsplatz aufhängen, um sie bei der praktischen Arbeit verwenden können.

Wenn der Arbeitsplan im Ordner abgeheftet ist, fällt es schwer, ihn bei der Ausführung zu befolgen. Achten Sie bitte darauf, dass die Auszubildenden nach dem Arbeitsplan vorgehen.

Kein Auszubildender darf mit der praktischen Arbeit beginnen, ohne dass der Ausbilder seinen Arbeitsplan zur Fertigung freigegeben hat!

Im 5. Schritt bewerten die Auszubildenden sich anhand der auf dem jeweiligen Bewertungsbogen aufgeführten Bewertungskriterien selbst.

Anfangs werden nur die fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten bewertet. Am Ende der Baugruppe 1 findet zusätzlich eine Beurteilung der **fachübergreifenden Fähigkeiten** statt. In den Baugruppen 2 bis 5 ist die Beurteilung der **beruflichen Handlungskompetenz** mit den Bereichen Fachkompetenz, Personalkompetenz und Sozialkompetenz vorgesehen.

Im 6. Schritt bewertet der Ausbilder den Auszubildenden anhand der auf dem jeweiligen Bewertungsbogen aufgeführten Bewertungskriterien.

Zusätzlich beurteilt er die fachübergreifenden Fähigkeiten und in den Baugruppen 2 bis 5 die berufliche Handlungskompetenz.

Anschließend findet das Ausbildungsgespräch über die Ausführung der praktischen Arbeit statt. Falls trotz richtiger Planung Fehler aufgetreten sein sollten, weil z.B. eine Bohrung verlaufen ist, geht es jetzt darum, diesen Fehler für den Auszubildenden erkenntnisfördernd aufzubereiten, damit der Auszubildende möglichst **selbst** erkennt, wodurch der Fehler entstanden ist, und wie er solche Fehler in Zukunft vermeiden kann. Gegebenenfalls ist über Nacharbeit zu entscheiden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Albert Hardebusch
-Lernmedien-
Birkenweg 19
58730 Fröndenberg

Telefon : 0 23 73 / 17 78 91 0
Fax : 0 23 73 / 17 79 28 0
E-Mail : info@Lmha.de
Internet : www.Lmha.de



